

TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

Tennisanlage: Kurparkstraße 7 – Weißer Hirsch – 01324 Dresden

E-Mail: sekretariat@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

E-Mail: vorstand@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Telefon Tennisanlage: 0351 268 4191



Das „Kunst-Turnier“ beim TC Bad Weißer Hirsch Dresden

In den 60-iger Jahren fand man es angebracht, daß Künstler doch die Möglichkeit haben sollten, Sport in einer eigenen Sportgemeinschaft zu treiben. Gesagt, getan: man gründete die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Kunst; Träger waren u.a. die Dresdner Theater inkl. der Semperoper, der Staatsoperette, der Staatskapelle; dazu die Musikhochschule, das DEFA-Trickfilmstudio, die Kunstsammlungen usw. Innerhalb der BSG war die Sektion Tennis natürlich das Zugpferd. Da man nicht unbedingt künstlerische Fähigkeiten nachweisen mußte, durften letztlich auch ‚normale‘ Werktätige mitmachen.

Am Anfang hatten wir keine eigenen Tennisplätze, gespielt haben wir als Untermieter auf der Anlage an der Wiener Str. In den frühen 70-ern reifte der phenomenele Entschluß, eigene Plätze zu bauen, völlig ohne Kenntnis der Schwierigkeiten, die da auf uns zukommen sollten. Als geeigneten Platz für die 3-Feld-Anlage hatten wir uns ein geräumtes Ruinengrundstück im Waldpark ausgesucht. Daß das Gelände auch noch als Hundeausbildungsplatz der Polizei genutzt wurde, konnte uns nicht aufhalten; die Hunde waren relativ schnell weg. Allerdings mußte die ganze Sache als Multifunktionssportplatz der Musikhochschule getarnt werden. So kam es, daß z.B. hinter den Grundlinien des Platzes 3 anfangs zwei Basketballständer standen. Unterstützung beim Platzbau gab es nicht, ebenso wenig einen professionellen Platzbauert, wir mußten nach bestem Wissen agieren, planen und arbeiten. Entsprechend war das Ergebnis. unsere Plätze waren gefürchtet, einer hatte aber sogar Flutlicht. Und die Feiern waren grandios.

Irgendwann hatten die Kunst-Trägerbetriebe keine Lust mehr auf die ‚Sportabteilung‘ und wir mußten uns ein neues Dach suchen. Das fand sich schließlich im weltbekannten Robotron-Kombinant, weshalb wir uns dann also in „Robotron Dresden-Mitte“ umgetauft haben. Das ging einige schöne Jahre gut, bis – na ja – bis zur Wende. Da meldete sich jemand, der Anspruch auf das Grundstück hatte und sie durchsetzte. Es war ja auch ein Filetstück, daß sogar durch Victor Klemperer in die Literatur einging. Die neuen, alten Besitzer planten Wohnungen auf dem Gelände, ließen uns aber noch bis zur Neubebauung weiter spielen und feiern. Inzwischen hießen wir TC Blasewitz, was zu einigen Verwechslungen mit unserem großen Nachbarn im Waldpark führte. Kurz vor Baubeginn kam dann aber doch der Abschied von unserer Sport- und Eventimmobilie und die Trennung der Truppe; einige spielten in Laubegast, einige am Weißen Hirsch, in Klotzsche oder Pesterwitz.

Die bewegte Geschichte hat vor allem eines bewirkt - sie hat zusammengeschweißt. Seit 1998 treffen wir uns zum Kunst – Gedächtnis - (ATP) – Turnier, immer am 3. Oktober, zuerst in Laubegast, später auf dem Hirsch. Nur einmal (2016) konnten wir – wetterbedingt - nicht spielen, der Kern der Truppe war aber auch da beisammen und hat das Turnier eben auf Platz 11 verlegt. Kaum zu glauben, aber dieses Jahr spielten wir bereits das 20. Kunst-Turnier. Es war wieder schön und die alten "Künstler" möchten sich bei den Hirschverantwortlichen bedanken, daß unser Turnier im Veranstaltungskalender einen festen Platz gefunden hat.

Karl Glöckner

Dresden, im Oktober 2017